

Presseinformation

Seite 1

Fürstenfeldbruck, 4. März 2021

Sparkasse Fürstenfeldbruck – Bilanzsumme erstmals über 4 Milliarden Euro

„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im Coronajahr 2020 zufrieden. Wir konnten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen unseren Gewinn steigern. Unsere Bilanzsumme übersteigt erstmals die Marke von 4 Milliarden Euro. Wir sind eine der mittelgroßen Sparkassen in Bayern und haben ein großartiges Geschäftsgebiet.“

Mit diesen Worten fasste der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Dr. Peter Harwalik, das zurückliegende Geschäftsjahr zusammen.

„Dieses gute Ergebnis“, so Harwalik weiter, „ist insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Führungskräften zu verdanken. Ich danke auch unseren Kundinnen und Kunden ausdrücklich, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken und viel Verständnis in den schwierigen Corona-Zeiten zeigen.“

Corona

Die Bewältigung der Coronapandemie und ihrer Folgen hat das Geschäftsjahr 2020 geprägt. Die Sparkasse Fürstenfeldbruck hat frühzeitig auf die Entwicklungen der Pandemie reagiert. Im Vordergrund steht für uns stets das Ziel, mögliche Infektionsketten auf der Kunden- und Mitarbeiterseite zu reduzieren. Unser seit März 2020 regelmäßig tagender Krisenstab ist bis jetzt 59-mal zusammengekommen.

Presseinformation

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres hatten wir bisher zwei Coronafälle in der Sparkasse.

Dr. Harwalik: „In kurzer Zeit haben wir circa 300 Mobile-Office-Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingerichtet und so gute Voraussetzungen für das Arbeiten von zu Hause aus geschaffen.“

Als Hausbank stehen wir gerade auch unseren gewerblichen Kundinnen und Kunden in dieser schwierigen Lage zur Seite und haben sie mit Krediten und Tilgungsaussetzungen für ihre Darlehen unterstützt. Insgesamt haben wir seit März 2020 Corona-Kredite in Höhe von 28,2 Millionen Euro und knapp 1.000 Tilgungsaussetzungen gewährt.

Dr. Harwalik: „Eine Insolvenzwelle können wir bis dato nicht feststellen.“

Dr. Harwalik: „Insgesamt betrachtet, sind wir bis jetzt recht gut durch die Coronapandemie gekommen.“

Presseinformation

Nun zum Geschäftsjahr 2020 im Detail, zur Übersicht elf Kennzahlen:

Vorweg: Bei allen folgenden Zahlen handelt es sich bis zur Feststellung des Jahresabschlusses um ein vorläufiges Ergebnis.

Bilanzsumme	4,23 Milliarden Euro
Jahresüberschuss	6,2 Millionen Euro
Kernkapital	359,6 Millionen Euro
Zinsüberschuss	53,3 Millionen Euro
Provisionsüberschuss	25,9 Millionen Euro
Verwaltungsaufwand	58,6 Millionen Euro
Einlagen	3,33 Milliarden Euro
Ausleihungen	3,08 Milliarden Euro
Wertpapierumsatz	374 Millionen Euro
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	665
Auszubildende	56

Die **Bilanzsumme** der Sparkasse erhöhte sich um 6,5 Prozent auf nun 4,23 Milliarden Euro.

Die Sparkasse wird einen **Jahresüberschuss** von 6,2 Millionen Euro ausweisen. Er liegt damit über dem Niveau des Vorjahres.

Der **Zinsüberschuss** sank aufgrund der Niedrigzinsphase um 1,1 Millionen Euro auf 53,3 Millionen Euro. Dies konnte aber durch eine Steigerung des Provisionsüberschusses mehr als kompensiert werden.

Presseinformation

Das **Kernkapital** wird sich nach Zuführung des Jahresüberschusses auf insgesamt 359,6 Millionen Euro erhöhen.

„Damit ist die Sparkasse Fürstenfeldbruck weiterhin gut mit Eigenkapital ausgestattet,“ so Dr. Peter Harwalik.

2020 arbeiteten in der Sparkasse insgesamt 665 **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. 253 Mitarbeiter arbeiteten in Teilzeit. Die Sparkasse Fürstenfeldbruck bildet intensiv aus, so dass zum 31. Dezember 56 Auszubildende in der Sparkasse beschäftigt waren.

Zu den Geschäftsfeldern im Einzelnen:

Die **Kundeneinlagen** sind um 4,8 Prozent auf 3,33 Milliarden Euro gestiegen.

Dr. Harwalik: „Der hohe Einlagenzuwachs ist vor allem auf das „Vorsichts- bzw. Zwangssparen“ vieler Kunden während der Coronapandemie zurückzuführen. Im vierten Quartal des Jahres 2020 betrug die Sparquote in Deutschland mitunter zwischen 15 Prozent und 20 Prozent.“

Die Spareinlagen sind um 11,5 Prozent, d. h. um 90,9 Millionen Euro, auf 695,9 Millionen Euro gesunken. Der Bestand an Sparkassenbriefen lag im Jahr 2020 bei 18,0 Millionen Euro. Die täglich fälligen Einlagen sind um 10,9 Prozent auf 2,53 Milliarden Euro gestiegen.

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck verzeichnete im Jahr 2020 3,08 Milliarden Euro an **Ausleihungen** (Kreditbestand).

Presseinformation

Sie ist erfolgreich im Firmenkundengeschäft. Der Anteil an gewerblichen Krediten am gesamten Kreditvolumen beträgt mit 1,69 Milliarden Euro 54,9 Prozent.

Im Coronajahr 2020 stellten Unternehmen mitunter Investitionen zurück und fuhren auf Sicht.

Die Sparkasse hat ihren Kundinnen und Kunden im Jahr 2020 368 Millionen Euro neue Mittelstandsfinanzierungen zugesagt.

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck ist die erste Adresse für die mittelständische Kundschaft im Landkreis Fürstenfeldbruck. Auch im Bereich Freie Berufe und Heilberufe sind wir mit unserem Ergebnis im Jahr 2020 zufrieden.

Die **Immobilienfinanzierung** ist für die Sparkasse ein wichtiges Kerngeschäft, in dem wir Marktführer sind. Im Jahr 2020 konnten wir mit Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus in Höhe von 425 Millionen Euro wieder ein gutes Ergebnis erzielen.

Unsere Kundinnen und Kunden haben mit der Sparkasse einen kompetenten und bewährten Partner ausgewählt, der einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Im **Immobilienvermittlungsgeschäft** wurden im Jahr 2020 144 Verkäufe mit einem Objektwert von rund 92,6 Millionen Euro vermittelt.

Presseinformation

2020 war ein turbulentes, für viele Anlegerinnen und Anleger aber letztlich gutes **Aktienjahr**. Nachdem der DAX-Index Mitte März mehr als ein Drittel verloren hatte, schloss er zum Jahresende mit einem Plus von 3,5 Prozent.

Frank Opitz, Vorstandsmitglied: „Unser Wertpapiergeschäft zog nach einer kurzen Abschwächung zur Jahresmitte kräftig an und übertraf nach Volumen und Ertrag die Vorjahre. Viele unserer Kundinnen und Kunden haben in Zeiten des Niedrig- und Nullzins ihre Strategie zur Vermögensanlage und Vermögensaufbau geändert. So hat das Wertpapiergeschäft insgesamt im letzten Jahr an Breite gewonnen, was auch dadurch unterstrichen wird, dass unsere Kunden ihre Transaktionen um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert haben und die Anzahl der Depots um drei Prozent zugenommen hat.“ Allein der Aktienumsatz hat sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Unser Gesamtumsatz an Wertpapieren erreichte 374 Millionen Euro. Hier hat sich der Vorjahrestrend zu Produkten mit dividendenstarken Aktien fortgesetzt. Viele Anlegerinnen und Anleger sehen diese als Alternative zu unattraktiven europäischen Zinsanlagen.

Opitz: „Insgesamt betrachtet war 2020 für die Sparkasse Fürstenfeldbruck das erfolgreichste Wertpapierjahr aller Zeiten. Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden fair, kompetent und strukturiert, damit sie mit gutem Gefühl auch in schwierigen Zeiten ihr Vermögen vermehren können.“

Presseinformation

Nachhaltigkeit stand 2020 stärker bei der Anlage im Fokus. Hier haben wir unser Produktangebot im Renten- und Aktienbereich stark ausgebaut. Inzwischen ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Beratung und das Kundeninteresse ist enorm.

Gold und Silber konnten in einem angespannten Kapitalmarktumfeld weiter profitieren und rückten zunehmend ins Bewusstsein der Anleger. Unsere Kundinnen und Kunden waren im Edelmetallmarkt erneut sehr aktiv und haben die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten rege genutzt. Gerade unter den erschwerten Bedingungen der Kontakteinschränkungen hat sich der Onlinehandel gut etabliert. „Auch unsere Sparplan-Lösung „SOLIT“, die wir seit zwei Jahren anbieten, gewinnt immer mehr Breite. Schon ab einer Sparrate von 50 Euro können Kundinnen und Kunden Anteile an Gold und Silber erwerben“ führt Frank Opitz aus.

Digitalisierung ist einer der Megatrends, der durch Corona zusätzlich beschleunigt wurde. Die Sparkasse Fürstenfeldbruck bietet das komfortable Online-Banking, mobiles Banking mit dem Smartphone sowie Telefon-Banking an. Über diese Kanäle ist die Sparkasse für ihre Kundinnen und Kunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Zusätzlich können unsere Kundinnen und Kunden die Sparkasse über WhatsApp und Text-Chat erreichen.

„Unsere Kernkompetenz ist dennoch nach wie vor die persönliche Beratung, mit der wir Menschen insbesondere bei komplexen und weitreichenden Finanzfragen helfen. Für diese Beratungen

Presseinformation

nehmen wir uns viel Zeit. Serviceleistungen verlagern sich immer mehr auf die medialen Kanäle“, so Frank Opitz.

194.041 Kundenanrufe, 21.325 E-Mail- und 515 WhatsApp-Anfragen sowie 6.209 Text-Chats wurden im Jahr 2020 im Kunden Service Center, im Telefon-Banking/-Brokerage sowie im Electronic-Banking entgegengenommen und entsprechend bearbeitet. Knapp 7,3 Millionen Besucherinnen und Besucher haben die Homepage der Sparkasse Fürstenfeldbruck aufgerufen. 59,8 Prozent unserer privaten Kunden führen ihre Konten online, unsere Geschäftskunden sogar zu 82,9 Prozent. Die vielfach ausgezeichnete App *Sparkasse*, die den 1. Platz beim Capital-Test 4/2020 erreichte, nutzten fast 28.000 Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr.

An dieser Stelle nun eine Übersicht über unser **Serviceangebot** und Nutzerverhalten zum 31.12.2020:

<u>Filialen</u>	<u>19</u>
<u>SB-Standorte</u>	<u>12</u>
<u>SB-Geräte</u>	<u>107</u>
<u>Online geführte Konten</u>	<u>63.514</u>
<u>E-Postfach-Nutzer</u>	<u>57.287</u>
<u>Aktive Nutzer der App Sparkasse</u>	<u>27.856</u>

Die **Stiftung der Sparkasse Fürstenfeldbruck** garantiert das zukünftige gemeinnützige sowie gesellschaftliche Engagement nachhaltig, dauerhaft und unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse Fürstenfeldbruck.

Presseinformation

Seit Bestehen der Stiftung bis zum Jahr 2020 konnten über 110 gemeinnützige, soziale Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 584.000 Euro gefördert werden. Im Jahr 2020 wurden elf Förderungen in einer Gesamthöhe von 34.490 Euro auf den Weg gebracht.

Darüber hinaus werden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie alle noch offenen und neuen Förderzusagen pauschal um ein Jahr verlängert, um den Förderpartnern unbürokratisch und partnerschaftlich in diesen schwierigen Zeiten entgegen zu kommen.

Ein wichtiges Ziel der Sparkasse Fürstenfeldbruck ist es, über die professionelle Abwicklung von Geldgeschäften hinaus, das **Leben der Menschen in der Region** lebenswerter zu machen.

Auch im Bereich Veranstaltungen, Spenden und Sponsoring war das Jahr durch die Coronapandemie begründet ein besonderes. In einem normalen Jahr zeigen wir rund 15 Ausstellungen von Künstler- und Initiativgruppen in unserer Ausstellungsfläche im Kundenzentrum. Corona-bedingt konnten wir im vergangenen Jahr nur eine Ausstellung zeigen und mussten dann unseren Ausstellungsbetrieb einstellen.

Auch mussten wir unseren Sparkassen-Fußball-Cup im Sommer abbrechen und konnten das Knax-Spielfest im Veranstaltungsforum Fürstenfeld nicht durchführen.

Presseinformation

Wir beabsichtigen aber, sobald die Corona-Lage es zulässt, diese attraktiven Veranstaltungen selbstverständlich wieder anzubieten.

Unseren gerne angenommenen Schulservice haben wir über das gesamte Jahr 2020 angeboten. So fand auch das Planspiel Börse wieder statt, an dem die hohe Anzahl von 170 Spielgruppen teilnahm. Gerade im schwierigen Jahr 2020 konnten sich die Menschen in der Region wieder auf die Sparkasse verlassen. Wir haben sehr viele Vereine im Landkreis und viele soziale Initiativen finanziell unterstützt.

Dr. Peter Harwalik: „Mit insgesamt rund 140.000 Euro an Spenden- und Sponsoring-Mitteln zeigt die Sparkasse, dass sie sich den Menschen in der Region verpflichtet fühlt und es bei der Sparkasse um weit mehr als Geld geht.“

Abschließend der Blick nach vorn in das Jahr 2021

Neben anderen wichtigen Themen hält das Jahr 2021 vier große Herausforderungen für uns bereit:

1. Die **Niedrigzinspolitik der EZB** und der Druck auf die Zinsspanne wird auch weiterhin eine der zentralen Herausforderungen 2021 darstellen.
2. Wir werden das Thema **Digitalisierung** mit Kraft weiterentwickeln – und das in Richtung unserer Kundinnen und Kunden wie auch in den internen Bereichen.

Presseinformation

3. Im Jahr 2020 haben wir unsere Geschäftsstrategie Richtung **Nachhaltigkeit** erweitert. Wir werden das Thema in 2021 und in den nächsten Jahren in verschiedenen Handlungsfeldern vertiefen. Beispielsweise:

- Kundinnen und Kunden (Beratung, Produkte etc.)
- Finanzierungen und Eigenanlagen
- Bereich Personal/Mitarbeiter
- Geschäftsbetrieb/Betriebsbereich

4. Die **Coronapandemie** wird uns auch 2021 – trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und erster Impfungen – stark fordern und, je nach Verlauf, große oder kleinere Auswirkungen auf unsere Sparkasse haben.

Wir werden wieder gemeinsam alle Herausforderungen des Jahres gut bestehen.

Wir sind weiterhin – auch 2021 – auf einem guten Kurs.



*Dr. Peter Harwalik, Vorstandsvorsitzender (links)
Frank Opitz, Vorstandsmittglied (rechts)*